



news

Neuer Sonderpreis für Frauen beim Multimedia Transfer 2002

Erweitertes Angebot

Notebooks zu Sonderkonditionen

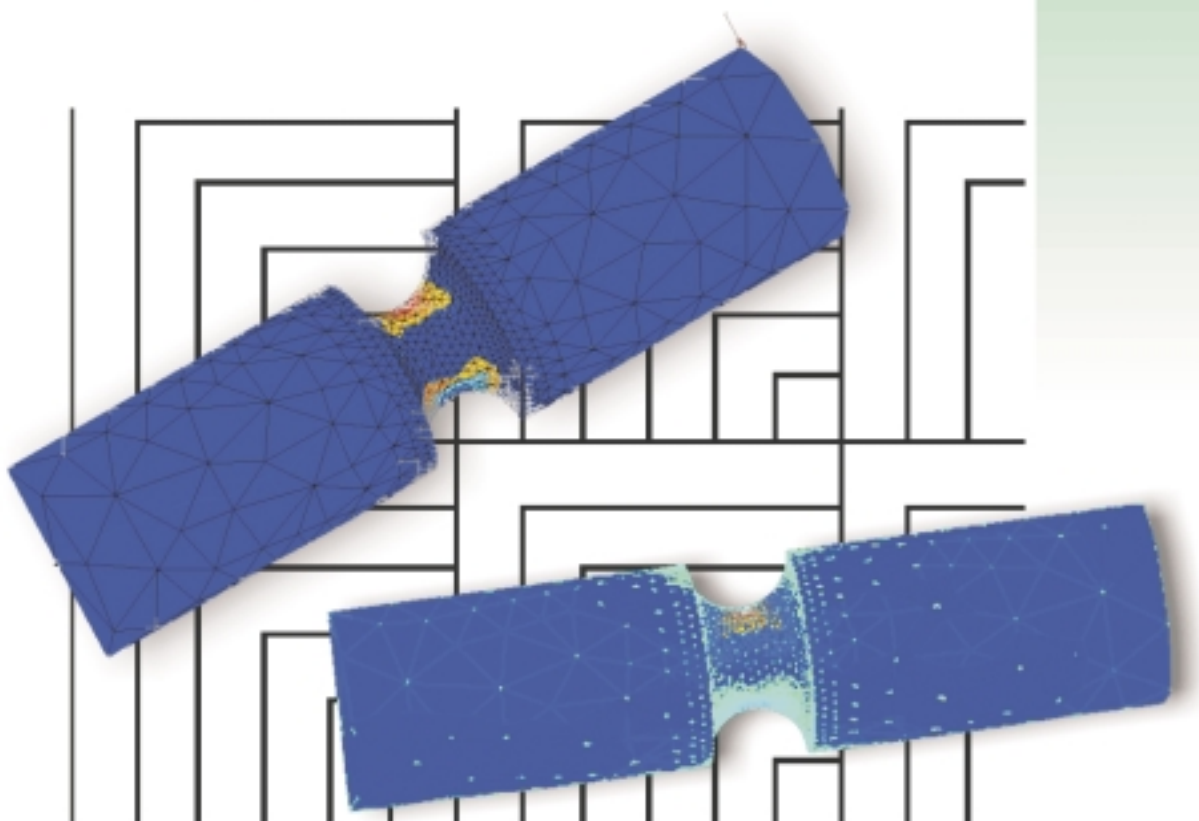
Finite Elemente

Neu: ADINA 7.4 auf der SP-SMP

messdaten-
verarbeitung

leiterplatten-
entflechtung

mail aus dem all



ADINA: Rundstab mit Nut, am linken Ende fest eingespannt. Am rechten Ende wirkt eine Kraft senkrecht. Dargestellt ist die z-Komponente der Spannung

INHALT

Neuer Sonderpreis für Frauen beim Multimedia Transfer 2002

IBM prämiert weibliche E-Talents 3

Erweitertes Angebot Notebooks und Peripheriegeräte zu Sonderkonditionen

Vertrieb über den Hardwareshop des RZ 4

Finite Elemente Neu: ADINA 7.4 auf dem Parallelrechner SP-SMP

Freie Testversion für Windows 4

Messdatenverarbeitung LabView 6i ist da

Neue Version mit erhöhter Netzwerkfähigkeit 5

Leiterplatten-Entflechtung Expedition PCB derzeit im Test

Beeindruckende Anzahl von Möglichkeiten 5

E-Mail aus dem All

..... 6

Personalia

..... 6

Vorträge, Workshops und Kurse *auf einen Blick*

..... 7

Erste Ansprechpartner *auf einen Blick*

..... 8

IMPRESSUM

Herausgeber:
Prof. Dr. Wilfried Juling
Redaktion: Ursula Scheller,
Klaus Hardardt
Tel.: 072 1/608-4865 oder -7391

Universität Karlsruhe (TH)
Rechenzentrum
D-76128 Karlsruhe
<http://www.uni-karlsruhe.de/~RZ-News/>
Nummer 2001/8,9
ISSN 1432-7015



Neuer Sonderpreis für Frauen beim Multimedia Transfer 2002

Vera Keplinger / Anne Habel

IBM prämiert weibliche E-Talents

Seit drei Jahren sahen die weiblichen Talente die Hauptpreise von jeweils 10.000 Mark beim Multimedia Transfer ab. Und das, obwohl lediglich ein Drittel der Wettbewerbsbeiträge von Frauen stammen. Diese Statistik fanden die Organisatoren von der Akademischen Software Kooperation (ASK) und IBM Deutschland so interessant, dass sie zu dem Schluss kamen, die Einreichungsquote der Frauen zum Wettbewerb noch weiter zu fördern. Im Rahmen des Multimedia Transfers 2002 schreibt die IBM daher einen neuen Sonderpreis für Frauen unter der Einreichungskategorie "Women's Special" aus.

Mit 3.000 Euro wird die beste Hochschularbeit prämiert, die Frauenthemen wie "Women in the Web", "Frauenplattform", "Feministische Linguistik" oder "Gender Studies" multimedial aufbereitet.

IBM und der Multimedia Transfer wollen mit dem Preis neue Chancen für Frauen im Arbeitsfeld Informationstechnologie eröffnen und Interesse wecken, die neuen Medien aktiv mitzugestalten.

Der Multimedia Transfer wird bereits zum siebten Mal von der ASK am Rechenzentrum der Universität Karlsruhe durchgeführt. Ziel des Multimediawettbewerbs ist es, auf das hohe Potenzial deutschsprachiger Top-Studenten aufmerksam zu machen und den Kon-

takt zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern.

Die mit insgesamt 45.000 Euro dotierten Preise werden jährlich für förderungswürdige Multimedia-Hochschularbeiten aus allen Fachbereichen im deutschsprachigen Raum vergeben. Einreichungskategorien sind Creative Design, E-Learning, Tools, E-Business und Hot Trends sowie die neu ins Leben gerufene Kategorie "Women's Special".

Mit dem neu ausgeschriebenem Sonderpreis sollen mehr Frauen als in der Vergangenheit ermuntert werden, einen Multimedia-Beitrag einzureichen. Darüber hinaus soll auf die beruflichen Möglichkeiten für Frauen in Informationsstudiengängen aufmerksam gemacht werden. Studentinnen, Absolventinnen und Wissenschaftlerinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz können sich bis zum 15. Oktober 2001 mit ihrem Multimediaprojekt für den "Women's Special"-Preis bewerben. Ausführliche Informationen und Wettbewerbsunterlagen finden Interessentinnen online unter <http://www.ask.uni-karlsruhe.de/transfer2002/>.

Kontakt:

Akademische Software Kooperation (ASK)
Rechenzentrum Universität Karlsruhe (TH)
Vera Keplinger, Anne Habel

Tel. 0721 / 608-4873 oder -6113

Fax 0721 / 69 56 39

E-Mail: transfer@ask.uni-karlsruhe.de

<http://www.ask.uni-karlsruhe.de/transfer2002/>.

Erweitertes Angebot Notebooks und Peripheriegeräte zu Sonderkonditionen

Ursula Scheller

Vertrieb über den Hardwareshop des RZ

Wie bereits mehrfach in den RZ-News berichtet, bietet das Rechenzentrum seit Dezember 2000 mobile Arbeitsplätze zu Sonderkonditionen für Studierende und Mitarbeiter der Universität Karlsruhe an. Da die Resonanz auf die RZ-Initiative außerordentlich hoch war,

wurde das Angebot zwischenzeitlich mehrfach erweitert. Es werden nicht nur Gerätetypen unterschiedlicher Hersteller und Qualitätsklassen (Compaq, Dell, IBM, Siemens) offeriert, auch Angehörige der Hochschulen im gesamten Bundesgebiet können nun über den Hardwareshop des RZ die Geräte bestimmter Hersteller vergünstigt beziehen. Weitere Informationen unter <https://rzunika.asknet.de/cgi-bin/home/ml=DE>.

Finite Elemente

Neu: ADINA 7.4 auf dem Parallelrechner SP-SMP

Dr. Paul Weber

Freie Testversion für Windows

Die neue ADINA-Version steht nun auch als Floating-Lizenz zur Verfügung, allerdings war sie bisher nur im RZ-Pool installiert. Jetzt kann das Programm auch auf dem Parallelrechner IBM RS/6000 SP-SMP (seriell) genutzt werden. Dies ist besonders dann von Vorteil, wenn man Modelle berechnen möchte, die einen großen temporären Plattenplatz und Hauptspeicher benötigen.

Zwar kann ADINA wie auf jeder normalen Workstation unter der grafischen Oberfläche aufgerufen werden, was sinnvoll für das Prä- und Postprocessing ist, die Rechenmodule sollten jedoch unter dem Batch-subsystem LoadLeveler aktiviert werden, da nur so die Rechnerressourcen optimal genutzt werden können. Wie bei den anderen Finite-Elemente-Programmen auf dem Parallelrechner, die mittels eines speziellen Aufrufs unter dem LoadLeveler gestartet werden, gibt es diesen auch für ADINA. Er lautet

```
adinajob [optionen] id1 [id2]
```

Gibt man nur `adinajob` ohne weitere Optionen ein, wird eine Liste der möglichen Optionen und ihre Bedeutung angezeigt. Eine genauere Beschreibung findet sich in der neu überarbeiteten Kurzanleitung zu ADINA unter <http://www.uni-karlsruhe.de/~ADINA>

Zum Testen und Kennenlernen von ADINA 7.4 hat das Rechenzentrum eine auf 900 Knoten begrenzte, aber sonst vollständige Lizenz erworben. Diese CD kann frei verteilt werden und unterliegt ansonsten nur den Einschränkungen für akademische Lizenzen. Sie enthält alle ADINA-Module und vor allem die komplette Dokumentation und ein Tutorial zusammen mit den Beispiel- und Verifikationsdatenstäben. Diese Testversion, die unter Windows installiert wird, ist hervorragend geeignet, das ADINA-System kennenzulernen und sich mit den Modellierungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Sie bietet sich daher speziell Anfängern an, sich erstmals mit einem Finite-Elemente-Programm zu befassen.

Interessenten an der CD sowie an einer lokalen Installation der Vollversion von ADINA wenden sich bitte an den Autor.

Dr. Paul Weber, Tel. -4035,

E-Mail: Paul.Weber@rz.uni-karlsruhe.de.

Messdatenverarbeitung LabView 6i ist da

Dieter Kruk

Neue Version mit erhöhter Netzwerkfähigkeit

Messdatenverarbeitung und Anlagensteuerung sind Aufgaben, die heute vielfach der Rechner wahrnimmt oder unterstützt. Auf dem Campus setzen 25 Institute hierfür die grafische Entwicklungsumgebung LabView ein, mit der sich das Blockschaltbild einer Anlage und virtuelle Messgeräte für den Online-Betrieb nach Bedarf programmieren lassen.

Die besonderen Merkmale der jetzt verfügbaren Version LabView 6i bestehen in der fortentwickelten Netzwerkfähigkeit der Anwendungen. So sind jetzt der rechner- und bereichsübergreifende Datenaustausch über bestehende Rechnernetze problemlos möglich, wobei sowohl standardisierte als auch proprietäre Schnittstellen an den Anlagenkomponenten benutzt werden können. Es lassen sich jetzt Datenberichte automatisch erstellen, die über einen Web-

browser visualisiert und/oder veröffentlicht werden und etwa dem Bediener einer Anlage aus der Ferne Entscheidungen über nötige Schalthandlungen erlauben.

Auch der automatisierte Austausch von Messdaten und Steuerbefehlen zwischen entfernt stehenden Anlagenteilen ist über das Netz möglich. Hierbei können die Rohdaten gegebenenfalls vor Versand aufbereitet werden, um bei großem Datenanfall die Netzkomponenten effektiv zu nutzen. Beispiele sind Klima- oder Erdbeben-Daten, die oftmals nicht an der Messstelle, sondern weit davon entfernt ausgewertet werden.

Ein campusinternes Treffen der LabView-Anwender findet am 18. Oktober 2001 im Rechenzentrum statt. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die Aufgabenstellungen dokumentiert werden, die campusintern mit LabView realisiert worden sind oder gerade aufgebaut werden. Näheres zu diesem Treffen finden Sie unter "Vorträge, Workshops und Kurse".

Dieter Kruk, Tel. -3785,
E-Mail: kruk@rz.uni-karlsruhe.de.

Leiterplatten-Entflechtung Expedition PCB derzeit im Test

Dieter Kruk

Beeindruckende Anzahl von Möglichkeiten

Ende Juli 2001 wurde das Programmpaket EXPEDITION PCB von MENTOR GRAPHICS geliefert, dem von Anwenderseite bereits im Vorfeld eine intuitive Benutzerführung zugeschrieben wurde. Es handelt sich dabei um das ehemalige VeriBest von Intergraph.

Nach den ersten Ausflügen in den weitläufigen Menübaum dieses Softwareprodukts in einem der Institute der Universität präsentiert sich eine beeindruckende Anzahl von Möglichkeiten:

- die Entwurfsregeln zur Gestaltung einer Leiterplatte können in weiten Bereichen frei eingestellt werden
- die Bedingungen für die Bahnverlegung bei kurzen Laufzeiten sind ebenfalls vorgebar
- einfache Platinen sind mit einer schnell erlernbaren Basis-Funktionalität zu entwerfen
- erst bei zunehmender Komplexität sind zusätzliche Menüpunkte zu verwenden
- Erstellen, Speichern und Platzieren von Bauteilen sind nach Belieben möglich
- wahlweise interaktive und / oder automatische Bahnverlegung
- eine Wärmeanalyse der belasteten Leiterplatte wird

auf Wunsch ausgegeben

- zur Vorbereitung der Herstellung ist ein Sortiment Software-Werkzeuge vorhanden.

Weitere Merkmale und Möglichkeiten sind der umfangreichen Dokumentation (2000 Seiten) zu entnehmen; der EXPEDITION PCB User Guide (390 Seiten, reich illustriert) ist im Rechenzentrum ausleihbar.

Die bis dahin vorliegenden Ergebnisse der derzeit laufenden Testreihe werden am 8. November 2001 im Rechenzentrum vorgestellt. Näheres dazu finden Sie unter "Vorträge, Workshops und Kurse".

Dieter Kruk, Tel. -3785,
E-Mail: kruk@rz.uni-karlsruhe.de.

E-Mail aus dem All

Dr. Rudolf Lohner

Am 12. August 2001 um 0.56 Uhr ging beim Rechenzentrum der Universität Karlsruhe eine E-Mail aus dem in etwa 400 km Höhe die Erde umkreisenden Space Shuttle Discovery ein. Die Discovery befand sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Flug zur internationalen Raumstation ISS. Absender der Mail war der amerikanische Astronaut, Informatiker und Mediziner Daniel Barry. Empfänger war der Karlsruher Mathe-

matiker Professor Ulrich Kulisch.

Für Daniel Barry war es bereits der dritte Ausflug ins All. Daniel Barry und Prof. Kulisch lernten sich im vergangenen Jahr während eines längeren Forschungsaufenthaltes in Tsukuba/Japan kennen, wo sie in benachbarten Büros arbeiteten. Über großes Interesse an den Arbeiten des jeweils anderen kam man sich rasch näher. Ulrich Kulisch arbeitete in Japan am Entwurf fortgeschrittener Arithmetikeinheiten für künftige Rechner.

Personalia

Herr **Dr.-Ing. Dipl.-Phys. Oliver Gruebner** ist seit dem 1. August 2001 halbtags in der Abteilung Anwendungs- und Softwaresysteme als wissenschaftlicher Mitarbeiter angestellt. Sein Aufgabengebiet liegt im Rahmen des UNICORE PLUS Projekts und beinhaltet u. a. die Integration von Anwendungen sowie das Ein-

richten eines Zugangs zu den Karlsruher Höchstleistungsrechnern für weitere Projektpartner.

Sein Arbeitsplatz befindet sich in Zimmer 215, Tel. -6958, E-Mail: oliver.gruebner@rz.uni-karlsruhe.de



Foto: privat

Seit dem 1. September 2001 ist in der Abteilung Organisation und Geschäftsführung Frau **Inna Spitzer** tätig. Sie wird in drei Jahren zur "Kauffrau für Bürokommunikation" ausgebildet. Ihr Arbeitsplatz befindet sich in Zimmer 307, Tel. -4864, E-Mail: Inna.Spitzer@rz.uni-karlsruhe.de.

Vorträge, Workshops und Kurse

auf einen Blick

LabView-Anwendertreffen

Dieter Kruk

Datum: 18.10.2001
Zeit: 16.15 - 17.00 Uhr
Ort: RZ, Raum 217, 2. OG
Teilnehmerkreis: Anlagenbetreiber mit Aufgabenstellung: Messdatenverarbeitung, Gerätesteuerung

Vorstellung des CAD-Programms EXPEDITION PCB

Dieter Kruk

Datum: 8.11.2001
Zeit: 16.15 - 17.00 Uhr
Ort: RZ, Raum 217, 2. OG
Teilnehmerkreis: Geräteentwickler mit Bedarf an Leiterplatten

Oracle Datenbank-Administration

Dr. Klaus Hanauer

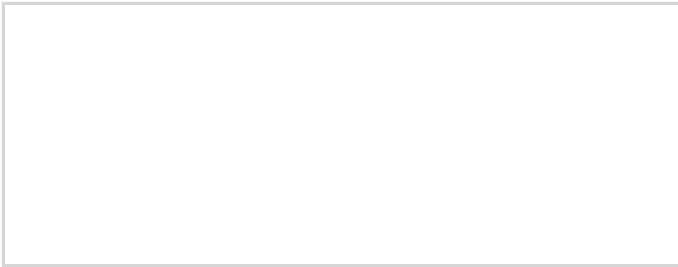
Datum: 1.10.2001 bis 8.10.2001
Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: RZ, Raum 217, 2. OG
Anmeldung: <http://microora.microbit.uni-karlsruhe.de:8080/wkas>

Oracle Performance Tuning Workshop und Grundlagen Backup und Recovery

Dr. Klaus Hanauer

Datum: 9.10.2001 bis 12.10.2001
Zeit: 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: RZ, Raum 217, 2. OG
Anmeldung: <http://microora.microbit.uni-karlsruhe.de:8080/wkas>

Erste Ansprechpartner *auf einen Blick*



So erreichen Sie uns

Telefonvorwahl: +49 721/608-
Fax: +49 721/32550
E-Mail: Vorname.Nachname@rz.uni-karlsruhe.de

BIT8000 (Help Desk)	Tel. -8000, E-Mail: BIT8000@rz.uni-karlsruhe.de
Sekretariat	Tel. -3754, E-Mail: rz@uni-karlsruhe.de
Information	Tel. -4865, E-Mail: info@rz.uni-karlsruhe.de
MicroBIT-Hotline	Tel. -2997, E-Mail: microbit@rz.uni-karlsruhe.de
Scientific Supercomputing Center (SSC) Karlsruhe	Tel. -8011, E-Mail: contact@ssc.uni-karlsruhe.de
Anwendungen	Tel. -4031/4035, E-Mail: anwendung@rz.uni-karlsruhe.de
Netze	Tel. -2068/4030, E-Mail: netze@rz.uni-karlsruhe.de
UNIX	Tel. -4038/4039, E-Mail: unix@rz.uni-karlsruhe.de
Virus-Zentrum	Tel. 0721/9620122, E-Mail: virus@rz.uni-karlsruhe.de
Mailing-Liste für Internetmissbrauch	abuse@uni-karlsruhe.de
ASKnet AG (SW-Lizenzen)	Tel. 0721/964580, E-Mail: info@asknet.de
Zertifizierungsstelle (CA)	Tel. -7705, E-Mail: ca@uni-karlsruhe.de
PGP-Fingerprint	pub 1024/A70087D1 1999/01/21 CA Universität Karlsruhe 7A 27 96 52 D9 A8 C4 D4 36 B7 32 32 46 59 F5 BE

Öffentliche Rechnerzugänge

World Wide Web:

<http://www.rz.uni-karlsruhe.de/> (Informationssystem des Rechenzentrums der Universität Karlsruhe)
<http://www.uni-karlsruhe.de/Uni/CA/> (Zertifizierungsstelle am Rechenzentrum der Universität Karlsruhe)
<http://www.ask.uni-karlsruhe.de> (Informationssystem der Akademischen Software Kooperation ASK)

Ftp:

ftp.rz.uni-karlsruhe.de; Benutzernummer: ftp (anonymer Ftp-Server des Rechenzentrums)